

# Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Quedlinburg

## Jugendclub Bad Suderorde: Nächster Umzug steht bevor

Von Detlef Anders | 14.10.16, 18:00 Uhr



Das ehemalige Schulgebäude an der Alten Kirche soll zum Vereinshaus werden. Im Dezember soll bereits der Jugendclub einziehen.  
Foto: Detlef Anders

**Bad Suderode** - Der Jugendclub in Bad Suderode steht vor einem nächsten Umzug. Seit 20 Jahren war der Jugendclub in der Nordhäuser Heerstraße in der früheren Hausmeister-Wohnung der großen Schule untergebracht.

Die Stadt Quedlinburg will das große Schulgelände mit der früheren Polytechnischen Oberschule, der Turnhalle, dem Hortgebäude, dem großen Pausenhof und Sportplatz verkaufen.

Die Sekundarschulklassen waren schon 1997 in die neue Hagenbergschule umgezogen. Die in der Nordhäuser Straße verbliebene Grundschule hatte das Schulgebäude im Jahr 2000 mit der Sonderschule getauscht, die sich seit den 1950er Jahren neben der Alten Kirche befand.

### Neuer Platz für Jugendclub neben Alter Kirche

Seit dem Auszug der Förderschule am Reißaus, die vor zwei Jahren mit der in Quedlinburg zusammengelegt wurde, stand das Gebäude bis auf den Jugendclub leer. Deshalb hatte die Stadt das gesamte Areal im Winter öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben.

Der Jugendclub soll Ende Dezember in das Schulgebäude direkt neben der Alten Kirche umziehen. Das gegenüber der Kirche auf der anderen Straßenseite stehende ältere Schulgebäude, dessen Grundstück bis zur Bahnhofstraße reicht, ist im Frühjahr bereits an einen Bad Suderöder Geschäftsmann verkauft worden.

Das alte Backsteingebäude an der Kirche konnte jedoch nicht einfach verkauft werden, da im Keller die Toiletten und Umkleieräume für die Künstler und Gäste von Veranstaltungen in der Kirche untergebracht sind und weiter benötigt werden.

Beide alten Grundschulgebäude in der Schulstraße waren aufgrund der Holztreppe und Holzbauweise aus Brandschutzgründen Ostern 2012 für eine Nutzung als Schule gesperrt worden. Der Jugendclub soll nun im Erdgeschoss einziehen, das durch einen Anbau relativ groß ist und auch den ehemaligen Schulhof vor der Alten Kirche nutzen können.

### Standort am Reißaus war für Jugendclub optimal

Nach der Schulschließung hatte die Freiwillige Feuerwehr dieses kleinere der beiden Schulgebäude genutzt. Durch die Fusion der Ortswehren von Gernrode und Bad Suderode zum 1. Januar 2017 soll alles in Gernrode konzentriert werden, teilte Wolfgang Scheller, der Stellvertretende Bürgermeister der Stadt Quedlinburg im Ortschaftsrat mit.

Damit zum 1. Januar der Jugendclub, der unter Leitung des Arbeitersamariterbundes betrieben wird, umziehen kann, müsse das Material der Feuerwehr geräumt werden. „Und das werden wir tun“, kündigte Scheller an, der nachsetzte, dass auch das Depot im Quarmbeck bis Mitte 2017 geräumt werde.

„Wir haben gedacht, es geht schneller“, sagte Sandra Herzog, die den Jugendclub seit drei Jahren leitet. Ihr und den Kindern und Jugendlichen, „an manchen Tagen hatte ich schon 30 Besucher“, sei klar gewesen, dass der Umzug eines Tages ansteht.

Konkretes wisse sie aber noch nicht. Die Bedingungen am Reißaus waren ideal. Neben den Räumen in der alten Wohnung gab eine Tischtennis-Platte, den Beachvolleyball-Platz, den Sportplatz zum Fußball-Spielen, Gelegenheit zum Basketball und mehr.

### **Neuer Standort als Ort der Begegnung**

Der Hof neben der Alten Kirche wird dagegen kleiner sein, weiß sie und hofft zudem auf verständnisvolle Nachbarn, wie am Reißaus. Am Donnerstag steht erstmal ein Billard-Turnier auf dem Plan. Auch junge Flüchtlinge aus der Wohngruppe in Bad Suderode sind Stammgäste, die gern kommen.

Die Stadt Quedlinburg will das kleine Schulgebäude an der Suderöder Kirche zu einem „Haus der Begegnung“ entwickeln. Im Maßnahmenplan des Stadtentwicklungskonzeptes, das der Stadtrat im August beschlossen hat, ist unter dem Punkt 50 ein „Vereinshaus Schulstraße“ aufgelistet, für dessen Umbau unter Berücksichtigung der Brandschutzaufgaben aber noch die Kosten ermittelt werden müssen, bevor eine anteilige Förderung über das Land aus dem sogenannte „Leader-Programm“ der EU beantragt werden soll.

(mz)